



DBSV – Telegramm Nr. 15 / 2015

Partner des Betriebssports in Deutschland

Der Deutsche Betriebssportverband freut sich sehr über seine Partner, Unterstützer und Förderer. Heute stellen wir unseren Leserinnen und Lesern die Ahorn Hotels als neuesten "Partner des Betriebssports" vor. Wer verreist nicht gerne? Informationen und aktuelle Angebote unseres Kooperationspartners bitten wir der Homepage www.ahorn-hotels.de zu entnehmen. Wir freuen uns, wenn diese Angebote das Interesse bei allen Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern finden würden.

Erfolgreiche 8.DBM im Kleinfeldfußball

Die Deutsche Betriebssport Meisterschaft endete mit einem Sieg der Deutsche Bank Kickers Berlin vor Grand Hyatt United Berlin. DBSV-Vizepräsidentin Gabriele Wrede berichtet von einer bestens gelungenen Veranstaltung und einer tollen Atmosphäre. Obwohl wie immer jedem Landesbetriebssportverband ein Platz zustand, wurden diese Plätze erneut nicht genutzt. Wir bedanken uns bei den Teams aus sechs Verbänden, nämlich Berlin, Bremen, Hamburg, Niedersachsen (Hannover), Baden-Württemberg (Mannheim) und dem Saarland (Saarbrücken) für die Teilnahme – vielen Dank für Euren Einsatz für den Fußball im Betriebssport! Die 9.DBM findet 2016 in Berlin statt – weitere Informationen folgen.

DOSB - Fachforum "Sport der Älteren"

Im Rahmen des Fachforums hat der Deutsche Olympische Sportbund ein interessantes Thema aufgegriffen. Unter dem Motto "Lebenslang fit und selbstständig bleiben" wurde in der vergangenen Woche ein Alltags-Fitness-Test vorgestellt, den jeder ohne größere Vorarbeit und Kosten durchführen kann. Wer daran Interesse hat, kann Einzelheiten unter www.dosb.de/AFT nachlesen und sich die dort hinterlegten pdf-Dateien herunterladen.

SenNova 2015 – die Messe für die 50+ Generationen

Die SenNova 2015 fand auf dem Messegelände in Frankfurt am Main statt. Sie war geprägt von der Vorstellung der neuen Broschüre „**66 Tipps für ein genussvolles und aktives Leben mit 66+**“, die bei der Presse, den Fachbesuchern und den Älteren sehr gut ankam. Die darin enthaltenen praktischen Tipps regen an, in kleinen Schritten etwas für die Gesundheit und Lebensqualität zu tun. Der DBSV war erneut im Rahmen der Partnerschaft am IN FORM Stand vor Ort vertreten. Uwe Tronnier freute sich über die vielen Fragen zum Betriebssport, die ihm die Besucherinnen und Besucher stellten. Dabei standen grundsätzliche Auskünfte zum Betriebssport „Jenseits der 50“, aber auch zur betrieblichen Gesundheitsförderung, zur Integration und zur Inklusion im Mittelpunkt. Auch zu den sportlichen Angeboten des Betriebssports gab es etliche Nachfragen. Wie immer zog der imposante IN FORM Stand durch sein interaktives und abwechslungsreiches Standprogramm viele Besucher an.

40-jähriges Bestehen des Bayerischen Betriebssport-Verbandes Süd e.V. in München

Wir haben bereits berichtet, dass der Bayerische Betriebssport-Verband Süd e.V. am 25.Juli in München sein 40jähriges Bestehen im Rahmen eines Sportfestes und abends mit Buffet, Party und Live-Band feiert. Hierzu kann man sich noch unter www.bbv-sued.de anmelden. Über die einzelnen Turnierabläufe etc. könnt ihr Euch informieren, indem Ihr einfach auf den Anmelde-Button klickt. Leider sind bislang beim Tischtennis, Squash und Kegeln nur recht wenige Anmeldungen eingegangen. Bitte teilt dies Euren Sportlerinnen und Sportlern nochmals mit. Wenn es Fragen gibt, einfach beim Ausrichter melden. Bei der Lösung von Übernachtungsanfragen ist der bayerische Verband auch gerne behilflich.

Kongress „Bewegung, Sport, Prävention“ im Rahmen der Betriebssporttage in Münster

Im Rahmen der Betriebssporttage mit verschiedenen Sportangeboten findet am 5. September 2015 in Münster auch ein Kongress über betriebliche Gesundheitsförderung statt. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure und Verantwortliche im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (z.B. Arbeitgebervertreter, Arbeitnehmervertreter, Betriebsärzte, BSG-Vorsitzende, Gesundheitsmanager). Geboten wird ein vielfältiges Programm mit spannenden Beiträgen und Praxisbeispielen rund um das Thema Betriebssport als ein wichtiger Baustein im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“. Der aktuelle Kongressflyer ist dem Newsletter beigelegt. Weitere Informationen zu den Inhalten, zum Ablauf, den Kosten und zur Anmeldung erhalten Sie unter www.bsv-muenster.de. Anmeldungen werden bis zum 15. August 2015 erbeten.

Fachkongress 2015 „Betriebliche Zukunft in Motion“ in Hamburg

Wie bereits berichtet, findet am Mittwoch, **11. November 2015**, von 10.00 bis 16.00 Uhr der vom Betriebssportverband Hamburg veranstaltete 5. Perspektivische Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“ im CCH (Saal 4 und 6) in Hamburg statt. Namhafte Referentinnen und Referenten werden zu Fragen rund um den Betriebssport als Instrument der betrieblichen Gesundheitsförderung Stellung beziehen. Begleitet wird der Kongress wie immer von einer bestens besetzten Ausstellermesse zu den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress und Gesundheit usw. Der aktuelle Flyer zur Veranstaltung ist beigelegt. Informationen erteilt Melanie Gutzeit (BSV Hamburg e.V.), Tel. 040 23 85 79 62, Mail: kongress@bsv-hamburg.de. Anmeldungen werden bis zum 31. Oktober 2015 erbeten.

Übersicht über die DBM im Jahre 2015/16:

Es ist wieder einmal an der Zeit, einen Überblick über den Stand der Deutschen Betriebssport Meisterschaften zu geben:

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Meldefrist</u>
Ab 01.12.2014	Diverse	10.DBM Fernschach	abgelaufen
02.08.2015	Tübingen	02.DBM Triathlon	25.07.2015
15.08.-16.08.2015	Berlin	13.DBM Tischtennis	17.07.2015
21.08.-22.08.2015	Wuppertal	17.DBM Golf (Finale)	07.08.2015
21.08.-23.08.2015	Köln	08.BSM Skat	abgelaufen
21.08.-23.08.2015	Köln	02.BSM Rommé u. Doppelkopf	abgelaufen
Ab 01.09.2015	Diverse	01.DBM Fernschach Einzel	01.09.2015
05.09.2015	Celle	02.DBM Kegeln (Bohle)	16.08.2015
10.09.-13.09.2015	Böblingen/Stuttgart-Fellbach	17.DBM Bowling Team Einzel	15.07.2015
01.10.-04.10.2015	Glücksburg	06.ODBM Segeln	30.08.2015
11.10.2015	Hamburg	02.DBM Straßenlauf (10 km)	07.10.2015
22.10.-25.10.2015	München	15.DBM Schach	25.09.2015
07.01.-10.01.2016	Magdeburg	04.DBM Bowling (Trio)	20.11.2015
10.03.-13.03.2016	Unterföhring bei München	10.DBM Bowling (Doppel/Mixed)	15.01.2016

U.Tronnier, 13.7.2015

Betriebssport ist Vielfalt – seit 60 Jahren !



WESTDEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.

Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport



An alle Betriebssportkreisverbände

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

wie Sie bereits durch die Zeitschrift Sport im Betrieb und unserer Webseite mitbekommen haben, findet im Rahmen der Betriebssporttage 2015 in Münster zusätzlich ein Kongress über betriebliche Gesundheitsförderung statt.

K O N G R E S S

Bewegung, Sport, Prävention

Betriebssport als Baustein im
Betrieblichen Gesundheitsmanagement

am Samstag, 5. September 2015

von 13 bis 18 Uhr

Halle Münsterland

Grüner Saal

Albersloher Weg 32

48155 Münster

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Akteure und Verantwortliche im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (z.B.: Arbeitgebervertreter, Arbeitnehmervertreter, Betriebsärzte, BSG-Vorsitzende, Gesundheitsmanager).

Geboten wird ein interessantes Programm mit spannenden Beiträgen und Praxis-Beispielen rund um das Thema Betriebssport als ein wichtigen Baustein im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“.

Weitere Informationen können Sie dem beigefügten Kongressflyer entnehmen.

Wir bitten Sie auch, die Kongressflyer ihren Betriebssportvereinen zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Sideris Karakatsanis



Am Wald 128 · 40599 Düsseldorf · Telefon 0211/7609096-0 · Telefax 0211/7609096-15
E-Mail: WBSV@t-online.de · WBSV@cock.de · Internet <http://www.betriebssport-nrw.de>
Bankverbindung: 72006406 Stadtparkasse Düsseldorf BLZ 300 501 10



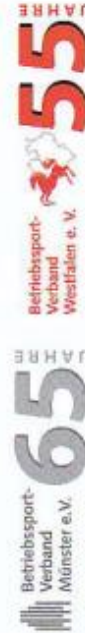


Hans-Georg Schulz
Referent Prävention/Betriebliche Gesundheitsförderung beim Landessportbund NRW

„Der Sportverein in der betrieblichen Gesundheitsförderung – Dienstleister oder Partner?“
Der gemeinwohlorientierte Sport ist seit fast zwei Jahrzehnten in der Gesundheitsförderung aktiv. Die Bewegungs- und Sportangebote stehen unter einem differenzierten Qualitätsmanagement, das die Anforderungen von Wissenschaft, Politik und Kooperationspartnern gleichermaßen erfüllt. Die Bewegungs- und Sportangebote werden zunehmend in umfassende Vereinskonzeppte eingebunden, für die der Lebensweltansatz der Gesundheitsförderung eine Orientierungshilfe ist. Letzliche für beide Ansätze sind Qualität und Bindung, Zugangswege und Eigenverantwortung.

Der Betriebssport NRW bezieht Stellung

Ein moderierter Gedankenaustausch u.a. mit Wolfgang Busse (WBSV Präsident), Uwe Tronnier (DBSV Präsident), Gabriele Völker-Honscheid (SSB Münster) und Dr. Sideris Karakatsanis (WBSV Geschäftsführer).



Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

K O N G R E S S

Bewegung, Sport, Prävention

- 13:00 Uhr **Eröffnung der Veranstaltung**
- 13:15 Uhr **Prof. Klaus Völker** „Die Gesunde Dosis Sport“
- 14:00 Uhr **Dr. Michael Drees** „(Betriebs-) Sport und psychische Gesundheit – Erfahrungen aus der modernen Arbeitswelt“
Pause
- 14:45 Uhr **Thomas Burgmaier** „Gesundheitsmanagement als Strategie bei einem großen Versicherungsunternehmen“
- 15:20 Uhr **Ute Heitzer** „Das Beratungs- und Unterstützungsangebot der Deutschen Rentenversicherung Westfalen zur Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- 16:10 Uhr **Thorsten Winkler** „Erfahrungen als Anbieter von Betriebssport und Gesundheitsförderung bei einem großen Industrieunternehmen“
Pause
- 16:35 Uhr **Hans Georg Schulz** „Der Sportverein in der betrieblichen Gesundheitsförderung – Dienstleister oder Partner?“
- 16:50 Uhr **Podiumsdiskussion** „Der Betriebssport NRW bezieht Stellung“

Weitere Informationen zu den Inhalten, zum Ablauf, den Kosten und zur Anmeldung erhalten Sie unter:
www.bsv-muenster.de

Anfahrt

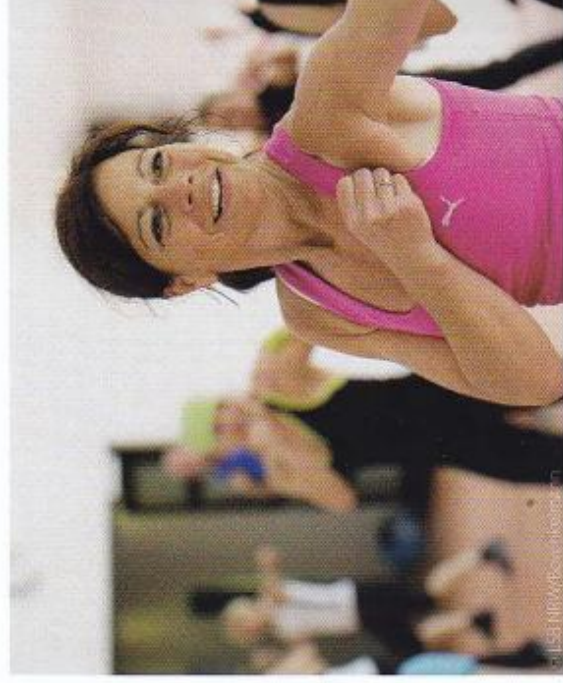


K O N G R E S S

Bewegung, Sport, Prävention

Betriebssport als Baustein im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

5. September 2015
13 bis 18 Uhr
Halle Münsterland
Grüner Saal
Albersloher Weg 32
48155 Münster



Bewegung, Sport, Prävention

In der heutigen Zeit kommen körperliche Aktivitäten häufig zu kurz. Ob moderate Bewegung oder Sport – für ein gutes körperliches und seelisches Befinden sowie zur Vorbeugung vieler Zivilisationskrankheiten ist körperliche Aktivität unverzichtbar.

Ein gut funktionierendes Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ist ein wichtiger Wirtschafts- und Wettbewerbsfaktor für Unternehmen, das hilft MitarbeiterInnen zu gewinnen und zu halten.

Die Aufgabe:

Stärkung und Förderung der Gesundheitsressourcen zur Erhaltung der langfristigen Beschäftigungsfähigkeit.

Der Gewinn:

Eine zufriedene, gesündere Belegschaft und somit geringere Fehlzeiten, Erhöhung der Produktivität, Verbesserung der Innovationskraft und Stärkung der Marktposition.

Der Weg dorthin:

Sport im Betrieb hat positive Auswirkungen, steigert Betriebsklima und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Nutzen Sie die Kompetenz der vielen Betriebssportvereine in NRW in den Bereichen Fitness, Sport und Gesundheit. Bringen Sie diese Erfahrungen in das BGM ein, sie sind ein wichtiger Baustein für die Gesundheitsförderung der Belegschaft. Der Westdeutsche Betriebssportverband legt seit vielen Jahren einen Schwerpunkt seiner Beratungs- und Entwicklungsarbeit auf die betriebliche Gesundheitsförderung.

Vernetzt im Verbundsystem des organisierten Sports steht der Betriebssport in NRW als Ansprechpartner bereit, um Mitglieder in Unternehmen und Verwaltungen zu motivieren und in Bewegung zu bringen.

Dieser Kongress bietet Ihnen ein interessantes Programm mit spannenden Beiträgen und Praxis-Beispielen rund um das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, in dem der Faktor Betriebssport nicht vernachlässigt werden sollte.



Univ.-Prof. Dr. med. Klaus Völker
Med. Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Bewegung und Sport werden mit Gesundheit verbunden. Ist das wirklich der Schlüssel zur Gesundheit und wie lassen sich die vielfältigen gesundheitlichen Auswirkungen erklären? Das Ausmaß der gesundheitlich notwendigen Dosis ist bekannt. Aber welches Ausmaß an Sport ist nötig, um die „gesunde Dosis“ zu erreichen und wie aktiv muss der Alltag wirklich sein, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht?



Dr. Michael Drees
Key Account Management, Regionaldirektion Mitte, ias Aktiengesellschaft

„(Betriebs-) Sport und psychische Gesundheit – Erfahrungen aus der modernen Arbeitswelt“.

Die moderne Arbeitswelt stellt vielfältige neue Anforderungen an Arbeitnehmer/innen. Vom Umgang mit modernen bzw. sozialen Medien bis hin zur ständigen Erreichbarkeit. Auch im privaten Bereich gibt es immer häufiger psychische Belastungen, die schließlich negative Auswirkungen auf die individuelle Gesundheit und das Leistungsvermögen am Arbeitsplatz haben. Sport stellt eine sehr gute Möglichkeit dar, mit diesen Anforderungen und Belastungen besser umzugehen. Idealerweise kann die sportliche Aktivität in die Betriebsabläufe integriert werden. Betriebssport wird somit zu einem wichtigen Werkzeug im Rahmen eines wirksamen Betrieblichen Gesundheitsmanagements.



Thomas Burgmaier
Betriebliches Gesundheitsmanagement,
Provinzial NordWest, Münster

Gesunde Mitarbeiter stellen ein immer wichtiger werdendes Erfolgspotential dar. Der Referent beschreibt, wie im Rahmen des strategischen Personalmanagements ein betriebliches Gesundheitsmanagement im Provinzial NordWest Konzern umgesetzt wird. Er geht auf die erfolgsrelevanten Rahmenbedingungen ein und beschreibt konkrete Umsetzungsschritte und Erfahrungen, insbesondere am Beispiel von Sport- und Bewegungsangeboten.



Ute Heitzer
Betriebservice Gesunde Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Westfalen

Sie möchten ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einführen und wünschen sich kompetente Beratung und Prozessbegleitung? Die Referentin stellt den Betriebservice Gesunde Arbeit vor. Ein Beratungsangebot der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, welches Sie als Arbeitgeber kostenfrei und unverbindlich in Anspruch nehmen können.



Torsten Winkler
Vorsitzender des Betriebssportvereins der BASF in Münster

Als Anbieter von Betriebssport und Gesundheitsförderung bei einem großen Industrieunternehmen sollen Erfahrungen geschildert werden wie man die unterschiedlichsten Akteure dafür gewinnt den Betriebssport als akzeptierten Akteur im BGM zu nutzen. Es werden Angebote vorgestellt die helfen fit und leistungsfähig zu bleiben. Auch wird erläutert wie man mit der Idee des Betriebssports, gemeinsam mit seinen Kollegen aktiv zu sein, möglichst interessante Angebote erstellt und durch ausreichend Werbemaßnahmen mit Schnupperangeboten volle Kurse erzielt. Auch sollen die Vorteile von einem zentralem „Bewegungsscout“, der Andere überzeugen kann und gegenüber der Belegschaft als zentraler Ansprechpartner funktioniert, aufgezeigt werden.



Betriebssport-Verband Münster e. V.
z. Hd. Herrn Wolfgang Busse
Heuenkamp 41

48163 Münster

**Anmeldung zum Kongress bis zum 15. August 2015,
auch über die Webseite: www.bsv-muenster.de**

Firma: (Vereinskennziffer für Vereinsteilnehmer)

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon

Kostenbeitrag:

50 € inkl. Tagungsgetränke und Zugang zur Abendveranstaltung
inkl. Buffet
(30 € für Mitglieder der Betriebssportvereine)

Der Kostenbeitrag ist zu überweisen auf das
Sonderkonto BSV-Münster:
IBAN: DE40 4005 0150 0034 4042 69
Kto.-Nr.: 34 4042 69 , BLZ: 400 501 50 (Sparkasse Münsterland Ost)

Bitte bedenken Sie, dass bei einer kurzfristigen Absage (zehn Tage
vor der Veranstaltung) der Kostenbeitrag nicht erstattet wird.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum 15. August 2015 an:
Betriebssport-Verband Münster e. V.
z. Hd. Herrn Wolfgang Busse
Heuenkamp 41
48163 Münster



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

5. Perspektivischer Fachkongress

BETRIEBLICHE ZUKUNFT IN MOTION

Betriebssport **ERHOLUNG** Arbeitsplatz
Gesundheit Entspannung
Ernährung **SPASS**
PRÄVENTION **MOTIVATION** Olympia SPORT
BEST PRACTICE
Pause VERTRAUEN
 Verantwortung
Zufriedenheit **Bewegung**
Balance **Mitarbeiter**
Teambuilding

5. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 5. Fachkongress am Mittwoch, den 11. November 2015, im CCH (Saal 4 und 6) an.

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Fax _____

Ort, Datum Unterschrift

Besucher-Preise:

Messticket 25,- Euro
(inkl. Snacks und Getränke in der Pausenzeit des Kongresses)

Kombiticket 60,- Euro
(Messe und Kongressticket, inkl. Snacks und Getränke)

Bitte bedenken Sie, dass bei einer Absage bis 10 Tage vor dem Kongress die Teilnehmergebühr nicht erstattet wird.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **31.10.2015** an:
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Rückfragen an: Melanie Gutzeit
Tel.: 040-23 85 79 62
Telefax: 040-23 37 11
E-Mail: kongress@bsv-hamburg.de

Aussteller:

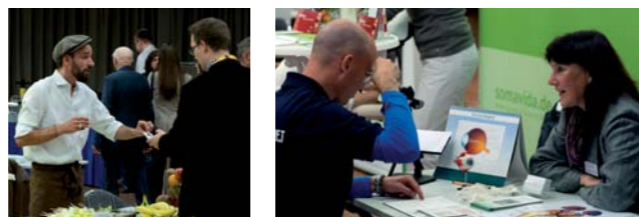
Begleitend zum Fachkongress können Sie sich direkt vor Ort in einer Ausstellermesse über die Bereiche Ernährung, Bewegung, Stress und Gesundheit und deren aktuellen Angebote informieren.

Ausstellerliste:

Handelskammer Hamburg, Hamburger Wirtschaft, Fürstenberg Institut, BARMER GEK, naturellpower, Firmenfitness Franke, SomaVida, DAK Gesundheit, Biobob, Medical Contact, Bauerfeind, qualitrain, Institut für Bewegungsmedizin und weitere.

Aussteller-Preise:

4m² = 300,- Euro (zzgl. MwSt.). Die Aussteller werden kostenlos mit Essen und Getränken versorgt.



THRANBEREND
Gesundheit & Karriere

stockkern

BGF
aktiv

ias

Hanse
Werk

FÜRSTENBERG
INSTITUT

BAUERFEIND

PAUSENKICKER
Auszeit für Körper, Kopf & Stimme



Wittenseer
Quelle deines Lebens

CCH·Congress
Center Hamburg

Jonglieren
TO GO!
Nadja Galwas

DBSV

BIOBOB
BIO FÜR'S BÜRO

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120 | 20537 Hamburg | www.bsv-hamburg.de
Melanie Gutzeit: Telefon: 040 – 23 85 79 62
Fax: 040 – 23 37 11 | E-Mail: kongress@bsv-hamburg.de

HK Handelskammer
Hamburg

gesundheitswirtschaft
Hamburg

Handwerkskammer
Hamburg

- 10:00 – 10:10 Uhr** **Begrüßung Bernd Meyer**
(Präsident, BSV Hamburg)
- 10:10 – 10:30 Uhr** **Grußworte**
Fritz Horst Melsheimer
(Präses der Handelskammer Hamburg)
Uwe Tronnier
(Präsident des DBSV)
- 10:30 – 11:10 Uhr** **Dr. Dirk Laval**
(Betriebsarzt der ias – Gruppe)
- 11:11 – 11:30 Uhr** **Nadja Galwas**
(sensible clowning und JTG i Jonglieren To Go!)
- 11:30 – 12:00 Uhr** **Patrick Nessler**
(Rechtsanwalt und Generalsekretär des DBSV)
- 12:00 – 13:00 Uhr** **PAUSE**
- 13:00 – 13:25 Uhr** **Melanie Brauck**
(Fürstenberg Institut GmbH)
- 13:25 – 13:50 Uhr** **Angélique Thranberend**
(Gesundheit & Karriere)
- 13:50 – 14:15 Uhr** **Jonas Puschke-Rui**
(BIOBOB – BIO FÜRS BÜRO)
- 14:15 – 15:00 Uhr** **PAUSE**
- 15:00 – 15:30 Uhr** **Dr. Christoph Ramcke**
(Schweinehundanleiner® der BGF aktiv GmbH)
- 15:30 – 15:50 Uhr** **Interview mit Eric Johannesen**
(Olympiasieger 2012 im Ruder-Achter)
- 15:50 – 16:00 Uhr** **Zusammenfassung Bernd Meyer**

Dr. Dirk Laval

„(Betriebs-) Sport und psychische Gesundheit – Erfahrungen aus der modernen Arbeitswelt“

„Die moderne Arbeitswelt stellt vielfältige neue Anforderungen an Arbeitnehmer – vom Umgang mit modernen bzw. sozialen Medien bis hin zur ständigen Erreichbarkeit. Im privaten wie im beruflichen Bereich nimmt das Erleben psychischer Belastungen zu, die langfristig negative Auswirkungen auf die individuelle Gesundheit und das Leistungsvermögen am Arbeitsplatz haben können. Sport stellt eine sehr gute Möglichkeit dar, mit diesen Anforderungen und Belastungen besser umzugehen. Wie sportliche Aktivitäten in Betriebsabläufe integriert werden können und einen wichtigen Beitrag im Rahmen eines wirksamen Betrieblichen Gesundheitsmanagements leisten können, erfahren Sie in diesem Vortrag.“

Nadja Galwas

„Elf Uhr Elf: Gesund in die 5. Jahreszeit!“

Gute Zutaten für einen spannenden Workshop: interessierte, neugierige Teams/Führungskräfte, viele Bälle, unkonventionelle Requisiten und spritzige Übungen. Im „Bier-ernsten“ Alltag der Gesundheitssorge kreiert Nadja Galwas, Expertin für Humor & Leichtigkeit, frische Bewegung für Geist und Körper. Ihre Trainings sind wie eine gesunde Mahlzeit: leicht zuzubereiten, von großem Genuss, lowcarb und vollkommen fettfrei! Herzlich willkommen bei Jonglieren TO GO! www.nadjagalwas.de

Patrick R. Nessler

„Das Präventionsgesetz – endlich da!?“

„Nicht das erste Mal steht das Präventionsgesetz auf der Agenda des Bundestages. Bereits seit vielen Jahren wurde das Präventionsgesetz immer wieder propagiert und verschwand dann in der Schublade. Nun hat der Bundestag am 20.03.2015 in erster Lesung den neuen Gesetzentwurf der Bundesregierung beraten. Ziel des Gesetzes soll es sein, Krankheiten zu vermeiden, bevor sie überhaupt entstehen. Deshalb soll mit dem Gesetz betriebliche Gesundheitsförderung fortentwickelt werden. Der Gesetzentwurf setzt auf die zielgerichtete Zusammenarbeit der Präventionsakteure. Dieser Vortrag führt in die neuen Regelungen des Präven-

tionsgesetzes ein, zeigt dessen Vorteile und Problemfelder auf und stellt natürlich den aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens dar.“

Melanie Brauck

„Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund“

„Basis für eine gesundheitsorientierte Mitarbeiterführung sind Führungskräfte, die ein Verständnis für die eigene Gesundheit entwickelt haben. Wenn Ihren Führungskräften das eigene Gesundheits- und Stressverhalten bewusst ist, können sie auch im Umgang mit ihren Mitarbeitern gesundheitsorientierte Verhaltens- und Denkweisen vorleben und sie dazu anregen. Führungskräfte sind hier also in einer Doppelrolle – sie sind nicht nur für ihre eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit verantwortlich, sondern auch für die Ihrer Mitarbeiter.“

Angélique Thranberend

„Zufriedene Mitarbeiter – geht das?“

Schon seit einer Weile beschäftigen uns „Mega Trends“ wie die sogenannte New Work, Arbeit 4.0, der Fachkräftemangel und der Demographiewandel in Unternehmen sämtlicher Größen und Branchen. Einige Unternehmen haben bereits erkannt, dass sie diesen Trends nur unter Einbindung ihrer Belegschaften etwas entgegensetzen können. Damit Mitarbeiter überhaupt bereit sind, mit ihrem Arbeitgeber an einem Strang zu ziehen, muss es den Betrieben zunächst gelingen, ihre Mitarbeiter langfristig an sich zu binden. Dies kann wiederum nur dann gelingen, wenn Mitarbeiter mit und in ihren Unternehmen zufrieden sind. Was aber heißt Zufriedenheit am Arbeitsplatz? Welche Komponenten spielen hierbei eine Rolle und wie kann ein Unternehmen die Zufriedenheit seiner Belegschaft überhaupt beeinflussen?“

Jonas Puschke-Rui

„Unternehmenskultur: Aller guten Dinge sind drei – aller sehr guten Dinge sind fünf!“

„Wie schaffen wir ein wertschätzendes und angenehmes Betriebsklima? Woran liegt es, dass manch gut gemeinte Maßnahme zur Verbesserung der Arbeitssituation gegenteilige Effekte nach sich zieht? Wie kommen wir zu einer inspirierten

und wohlwollenden Unternehmenskultur? Jonas Puschke-Rui, Co-Gründer und Mitinhaber von BIOBOB – BIO FÜRS BÜRO wirft einen Blick zurück auf sieben Jahre BIOBOB. Wie hat sich Hamburg seit 2008 im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement entwickelt? Wie steht es um die Unternehmenskultur bei BIOBOB? Vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen wird in diesem Vortrag aufgezeigt, dass es nicht viel braucht, um eine positive und nachhaltig wirkende Unternehmenskultur zu schaffen oder zu begünstigen. Was wohl die Dinge „vier“ und „fünf“ sind ...?“

Dr. Christoph Ramcke

„Ich habe doch keine Zeit!? – Wie Sie den „inneren Schweinehund“ an die Leine nehmen!“

„Wer kennt es nicht: Mal wieder hat man sich vorgenommen, gesünder zu leben, seinen Rücken zu kräftigen oder abzunehmen. Es gab viele Anläufe, aber man hat nie lange durchgehalten. Dieses Phänomen trifft nicht nur auf den einzelnen, sondern auch auf Unternehmen insgesamt zu. Aus Veranstaltungen kommen auch Verantwortliche in Unternehmen oft hochmotiviert heraus und wollen etwas im Unternehmen umsetzen. Und dann ... – passiert doch wieder nichts. Unter dem Motto: „Ich habe doch keine Zeit!“ wird Ihnen der Schweinehund anleiner® Dr. Christoph Ramcke in seinem Vortrag die Tricks Ihres „inneren Schweinehund“ verraten und hilft Ihnen und Ihrem Unternehmen, ihn langfristig an die Leine zu nehmen. Er möchte Sie vor allem motivieren, nicht nur von Betrieblichen Gesundheitsmanagement zu reden, sondern auch das Thema anzugehen.“

Pausenkicker

„Erfrischungspause für Körper, Kopf und Stimme“

Pausenkicker bietet mit ihrem Trainingskonzept für Körper, Kopf und Stimme die einmalige Kombination aus Officeyoga, Stimm- und Gedächtnistraining. Das ganzheitliche Programm sorgt für entspannte Muskeln, verbesserte Merk- und Konzentrationsfähigkeit und eine tragfähige wohlklingende Stimme. Ideal, um die eigenen Ressourcen zu stärken, für Schreibtischtäter oder gestresste Messebesucher. In der Aktiven Pause stellen die drei dynamischen Coaches ihren `Frischeblitz` vor, ein kurzweiliges vitalisierendes Programm mit Unterhaltungsfaktor.